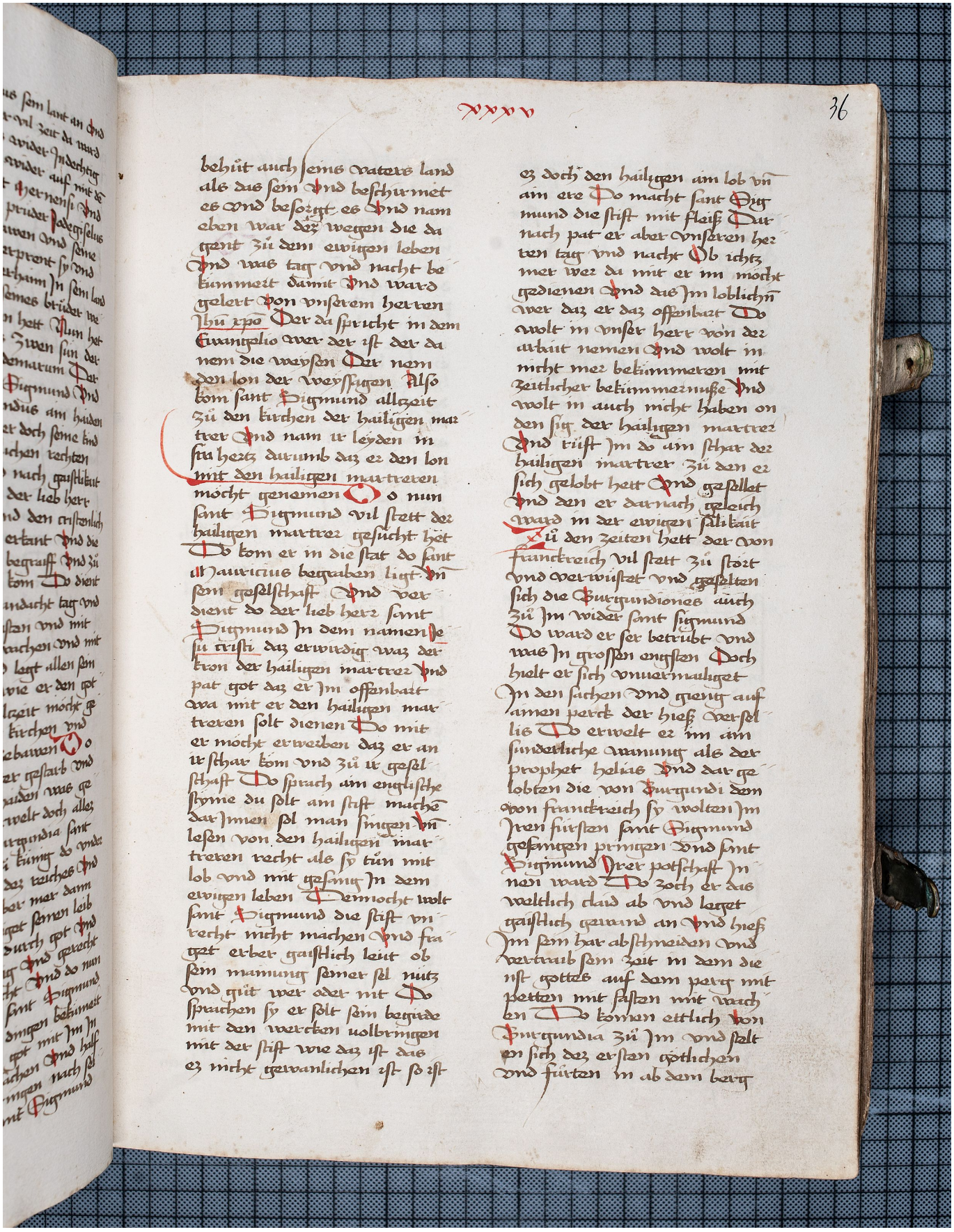
DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)
Augsburg, um 1475 Seite 36r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



behüt auch seins vaters land
als das sein Und beschirmet
es vnd besorgt es Und nam
eben war dez wegen die da
gent zů dem ewigen leben
Und was tag vnd nacht be
kummert damit Und ward
gelert von vnserem herren
Jhu xpo Der da spricht in dem
Ewangelio wer der ist der da
nem die weysen Der nem
den lon der weyssagen Also
kom sant Sigmund allzeit
zů den kirchen der hailigen mar
trer Und nam ir leyden in
sin hertz darumb daz er den lon
mit den hailigen martreren
mocht genemen O o nun
sant Sigmund vil stett der
hailigen martrer gesucht het
Do kom er in die stat do sant
Mauricius begraben ligt vn
sein geselschaft Und ver
dient do der lieb herr sant
Sigmund In dem namen Je
su cristi daz erwirdig waz der
kron der hailigen martrer Und
pat got daz er Im offenbart
wa mit er den hailigen mar
treren solt dienen Do mit
er mocht erwerben daz er an
ir schar kom vnd zů ir gesel
schaft Do sprach ain englische
stymme du solt ain stift machē
dar Innen sol man singen vn
lesen von den hailigen mar
treren recht als sy tůn mit
lob vnd mit gesang In dem
ewigen leben Dennocht wolt
sant Sigmund die stift vn
recht nicht machen Und fra
get erber gaistlich leut ob
sein mainung seiner sel nutz
vnd gůt wer oder nit Do
sprachen sy er solt sein begirde
mit den wercken uolbringen
mit der stift wie daz ist das
ez nicht gewanlichen ist so ist
ez doch den hailigen ain lob vn
ain ere Do macht sant Sig
mund die stift mit fleiß Dar
nach pat er aber vnseren her
ren tag vnd nacht Ob ichtz
mer wer da mit er im mocht
gedienen Und das Im loblichn
wer daz er daz offenbart Do
wolt in vnser herr von der
arbait nemen Und wolt in
nicht mer bekummeren mit
zeitlicher bekummernuße Und
wolt in auch nicht haben on
den sig der hailigen martrer
Und rüft Im do ain schar der
hailigen martrer zů den er
sich gelobt hett Und gesellet
Und den er darnach geleich
ward in der ewigen salikait
Zů den zeiten hett der von
franckreich vil stett zů stort
vnd verwüstet vnd geselten
sich die Burgundiones auch
zů Im wider sant sigmund
Do ward er ser betrubt vnd
was In grossen engsten Doch
hielt er sich vnuermailiget
In den sachen vnd gieng auf
ainen perck der hieß versel
lis Do erwelt er im ain
sunderliche wanung als der
prophet helias Und dar ge
lobten die von Burgundi dem
von franckreich sy wolten Im
Iren fürsten sant Sigmund
gefangen pringen Und sant
Sigmund Irer potschaft In
nen ward Do zoch er das
weltlich claid ab vnd leget
gaistlich gewand an Und hieß
Im sein har abschneiden vnd
vertraib sein zeit in dem die
nst gottes auf dem perg mit
petten mit fasten mit wach
en Do komen ettlich von
Burgundia zů Im vnd stelt
en sich dez ersten gotlichen
vnd fürten in ab dem berg